Wiener Cafés

Cookismo Café viennois

Petite graine orientale, boisson chaude aux douces effluves ou place littéraire incontournable de la Vienne du XIXe siècle, les Kaffeehausliteratur sont une véritable institution où artistes, intellectuels et écrivains passent de nombreuses heures. C'est dans cet univers feutré des cafés viennois, qu'histoire et légende se mêlent.

Die Legende:

Der Legende nach begann alles im Jahr 1683, als die Truppen des polnischen Königs die türkische Armee zurückdrängten, die Wien bereits seit zwei Monaten belagerte. Auf ihrem überstürzten Rückzug hinterließen die Türken 500 Säcke mit Kaffeebohnen. Ein vorbeiziehender Armenier soll diese wertvolle Beute an sich genommen haben. Zwei Jahre später eröffnete er eine Schenke mit dem Namen 'Zur Blauen', in der er ein dunkles Getränk anbot - den Kaffee. Schon bald wurde diese neue Mode von den Wienern übernommen, und die Kaffeehäuser erfreuten sich rasch großer Beliebtheit.

Café Central im Palais Ferstel, Wien

„Das Kaffeehaus stellt eine Institution ganz besonderer Art dar, die mit keiner anderen auf der Welt vergleichbar ist."

Stefan Zweig

Eine besondere Atmosphäre:

Jedes Café hatte seine eigene Atmosphäre. Der rote Damast der Sitzbänke stand neben Kristallleuchtern und Holzvertäfelungen, manchmal gab es eine warme und gemütliche, manchmal eine elegante und minimalistische Atmosphäre gegeben. Außerdem waren Thonet-Stühle mit Rattan-Sitzflächen ausgestattet. Es gab auch Tische mit Marmorplatten.

Kultivierte Stammgäste:

Von Ende des 19. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts erleben die Wiener Kaffeehäuser ihre Blütezeit. Große Politiker, Schriftsteller und Künstler wie Arthur Schnitzler, Stefan Zweig, Egon Schiele und Gustav Klimt treffen sich dort regelmäßig und werden zu Stammgästen dieser inspirierenden Orte.

Café Griensteidl, wordPress.com

Reinhold Volkel, Café Griensteidl, 1896

Wissen Sie, warum auf Wiener Kaffee Sahne ist?

Vor langer Zeit hatte der Fahrer auf dem Kutschbock den Kaffee in der Hand. Das Getränk musste möglichst lange warm bleiben. Deshalb wurde auf den Kaffee eine Schicht Sahne gegeben. So war das Getränk vor Luft und Kälte geschützt.

Heute noch ein beliebter Ort:

Das Wiener Kaffeehaus, eine Institution, die immer präsent ist.
Das Wiener Kaffeehaus ist ein viel besuchter Treffpunkt und Ort der Entspannung, der eine wichtige kulturelle und soziale Rolle spielt. Obwohl die Zahl der traditionellen Kaffeehäuser abgenommen hat, bleiben einige von ihnen emblematisch und ziehen sowohl Einheimische als auch Touristen an. Sie führen eine lange Tradition fort, in der sich Tradition, intellektuelle Diskussionen und Tourismus vermischen.

Architektur:

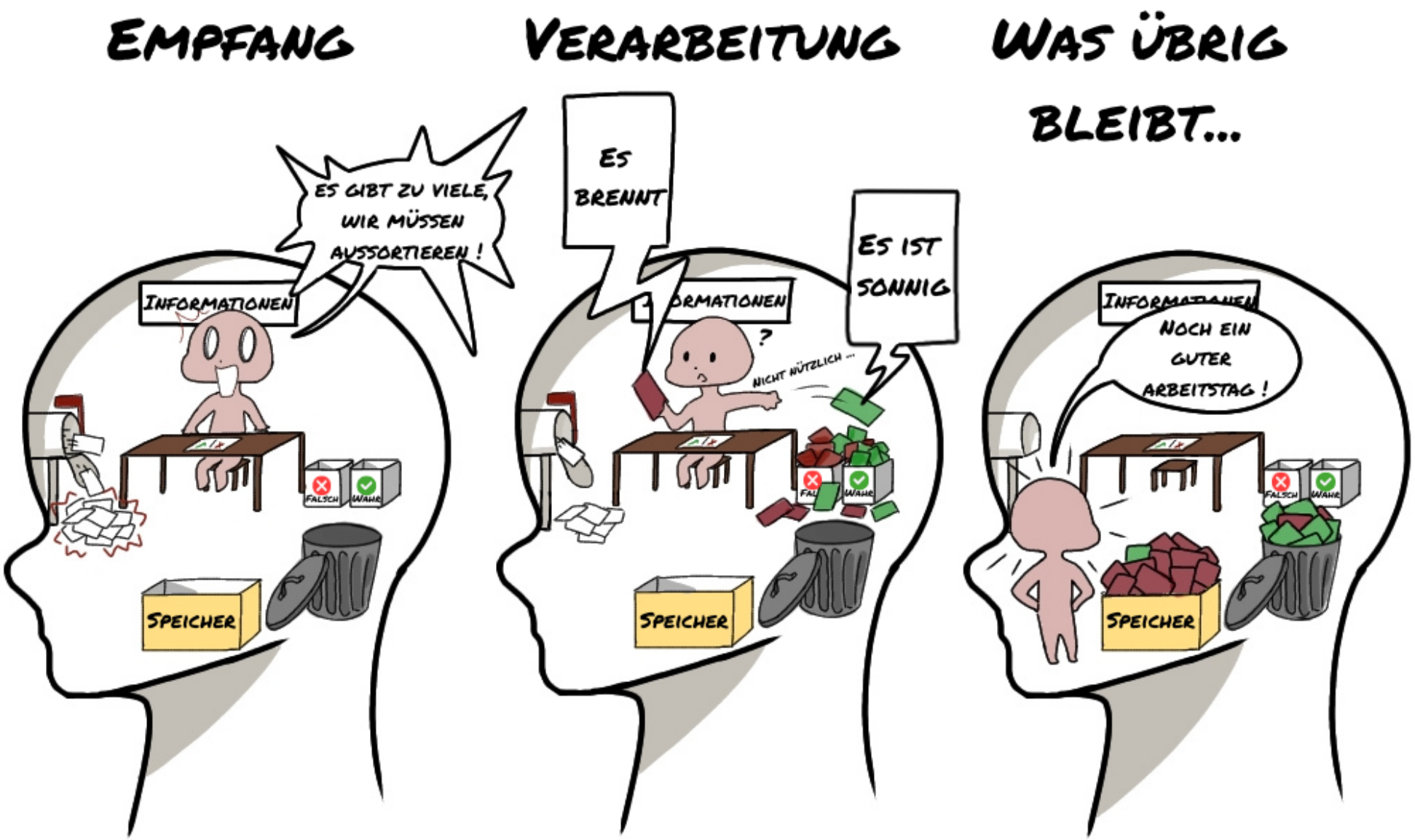
Damals konnte man in Wiener Cafés stundenlang in der bereitgestellen Büchern lesen. Aber auch Intellektuel und Schriftsteller waren oft dabei, Rezensionen zu verfassen, so entstand die sogenannte '' Kaffeehausliteratur''. Dieser Ort vereint Musik, Malerei, Wissenschaft und Architektur.

Ein bisschen hungrig?

Es ist immer schön und bequem, zu essen und zu trinken, während wir eine Zeitung lesen, diskutieren oder arbeiten, nicht wahr?
Deshalb kann man in den Wiener Kaffeehäusern leckere Speisen kaufen und genießen.
Es gibt viele österreichische Spezialitäten, wie typische Getränke, Torten, Kuchen, Schnitzel und vieles mehr.
Wenn Sie traditionelle Speisen mögen, dann kommen Sie in die Wiener Kaffeehäuser!
Es handelt sich um einen wunderschönen Ort!

shutterstock.com, Kuchen

Lycée Fragonard, 3 rue Fragonard, 95290 L'Isle-Adam.
Classe PG5 Section européenne allemand
Michaud Elisabeth , 0685551905, elisabeth.poitou@ac-versailles.fr



Lycée Fragonard, 3 rue Fragonard, 95290 L'Isle-Adam.
Classe PG5 Section européenne allemand